



STRATEGIEPAPIER

Digitale Souveränität im Mittelstand

Warum die Abhängigkeit von ausländischer IT-Infrastruktur weiter wächst – und wie Unternehmen im deutschsprachigen Mittelstand die Kontrolle über ihre kritischen Systeme zurückgewinnen.

96%

der Unternehmen importieren digitale Technologien und Services aus dem Ausland

90%

der Importeure sehen sich als „stark“ oder „eher“ abhängig von ausländischen Partnern

53%

könnten maximal 12 Monate ohne diese Digitalimporte überleben

92%

finden: die eigene Wirtschaft ist zu stark vom Ausland abhängig

84%

meinen, digitale Souveränität sollte politisch ganz oben auf der Agenda stehen

54%

sehen sich beim Thema Cloud Computing konkret als abhängig vom Ausland

Quelle: Bitkom Research 2025, Studie „Digitale Souveränität – Wie abhängig ist unsere Wirtschaft?“, repräsentative Befragung von 603 Unternehmen in Deutschland ab 20 Beschäftigten.

Was die Zahlen für Ihre IT-Infrastruktur bedeuten

Die Bitkom-Studie zeichnet ein eindeutiges Bild: Die digitale Abhängigkeit deutscher und österreichischer Unternehmen von ausländischen Anbietern wächst weiter – und die meisten Unternehmen sind sich dessen bewusst.

Für viele IT-Verantwortliche ist das keine abstrakte, politische Diskussion, sondern eine sehr konkrete Realität in der eigenen Infrastruktur: Lizenzmodelle, die sich einseitig verteuern. Cloud-Verträge, die faktisch nicht verhandelbar sind. Plattformscheidungen, die vor Jahren getroffen wurden und heute kaum noch rückgängig zu machen sind.

54% der befragten Unternehmen sehen sich beim Thema Cloud Computing konkret als „stark“ oder „eher“ abhängig von ausländischen Anbietern – ein Wert, der in den kommenden Jahren laut Prognose der Unternehmen selbst eher steigt als sinkt.

Diese Abhängigkeit entsteht selten durch eine einzelne, bewusste Entscheidung. Sie entsteht schrittweise – durch gewachsene Systeme, durch Verträge, die einmal Sinn ergaben, und durch die Tatsache, dass eine Migration immer aufwendiger wirkt als das Weiterlaufenlassen des Bestehenden. Bis der Auslöser kommt, der eine Entscheidung erzwingt.

Lizenzkostensteigerungen

Bestehende Vertrags- oder Lizenzmodelle werden wirtschaftlich unattraktiv.

Regulatorischer Druck

NIS2 und DORA verlangen nachweisbare Resilienz und europäische Datenhaltung.

Anstehender Hardware-Refresh

Der nächste Investitionszyklus steht ohnehin an – guter Zeitpunkt für eine Neubewertung.

Wunsch nach echter Exit-Fähigkeit

Kritische Workloads sollen nicht alternativlos an einen Anbieter gebunden sein.

„84 Prozent der befragten Unternehmen meinen, die Politik sollte die Stärkung der digitalen Souveränität ganz oben auf die Agenda setzen. Für die eigene IT-Infrastruktur gilt aus unserer Sicht genau dasselbe – nur dass Unternehmen hier selbst handeln können, ohne auf politische Prozesse zu warten.“

— Einordnung reShift, auf Basis der Bitkom-Studie 2025

Souveränität durch Architektur, nicht durch Verzicht

Digitale Souveränität bedeutet nicht, auf leistungsfähige Technologie zu verzichten. Es bedeutet, bewusst zu entscheiden, wo und unter welchen Rahmenbedingungen die eigenen kritischen Systeme laufen.

reShift ist der Managed-Infrastructure-Service von Nimbus Structure für Unternehmen, die ihre bestehende Virtualisierungslandschaft mittels Applikationstransformation auf eine moderne, europäische Kubernetes-Plattform überführen wollen – ohne dafür ein eigenes Kubernetes-Team aufzubauen. Der Betrieb läuft auf europäischer Infrastruktur (OVHcloud, Rechenzentren in Deutschland und Frankreich), betreut von CKA-zertifizierten Senior-Architekten mit über 11 Jahren Erfahrung in stark regulierten Branchen.

Der Ablauf im Überblick – Details dazu finden Sie in unserer separaten Migrationspfad-Übersicht:

1

Ist-Analyse
Kostenloses Erstgespräch, Analyse der Umgebung. ca. 1–2 Wochen.

2

Pilot-Migration
Erste unkritische Anwendung, Go/No-Go-Punkt. ca. 1 Woche.

3

Schrittweise Migration
Im Parallelbetrieb, ohne Big Bang. ca. 6–12 Wochen.

4

Managed Service
SLA, Monitoring, direkter Architekten-Zugang. Laufend.

Alle Zeitangaben sind geschätzte Durchlaufzeiten, keine Kalenderwochen – die tatsächliche Dauer hängt auch von der Mitwirkung auf Kundenseite ab.

Zur Einordnung, was das wirtschaftlich bedeutet:

Position	Klass. Virtualisierung (On-Premise)	Gebrauchte Lizenzen	reShift Managed
Lizenzkosten / Monat	~3.680 €	Einmalig günstig	€ 499,00
Hardware & Abschreibung	~2.500 €	~2.500 €	€ 0 inkl.
IT-Administration intern	~3.000 €	~3.000 €	~1.000 €
Vendor Lock-in	✗ hoch	⚠ mittel	✓ portabel (Container)
Europäische Infrastruktur	✗	✗	✓ OVH DE/FR
TCO gesamt / Monat*	~9.180 €	~6.500 €	ab 3.500 €

* Richtwerte auf Basis von 20 Hosts / 200 VMs, Mittelstand DACH, Stand Mai 2026. Alle Angaben sind Richtwerte und abhängig von der individuellen Umgebung. Einstieg in die Transformation ab 15.000 € Investition, Go/No-Go-Entscheidung nach der Pilot-Migration.

„Unsere Kunden fragten uns: Warum soll ich von einer US-Abhängigkeit in die nächste wechseln? Das hat uns zur europäischen Lösung gebracht.“

— David Ebraheim, CEO Nimbus Structure GmbH

Was sich für Ihr Unternehmen ändert

Ihre kritischen Workloads laufen modernisiert und europäisch – andere Anwendungen bleiben dort, wo Hyperscaler tatsächlich sinnvoll sind. Eine bewusste Architekturentscheidung statt Alternativlosigkeit.

Sie mussten dafür kein eigenes Kubernetes-Team aufbauen – die Expertise steht als laufender Managed Service zur Verfügung, nicht nur für die Dauer eines Projekts.

Im Zuge der Transformation wird die Applikation analysiert – damit lässt sich auch prüfen, ob die eingesetzten Komponenten noch aktuell und gewartet sind.

Kosten, Ressourcen, Status und SLA sind jederzeit transparent einsehbar – über das reShift Kundenportal.

Wenn es wirklich kritisch wird, sprechen Sie direkt mit dem Senior Architect, der Ihre Architektur kennt – nicht mit einem Account Manager.

Prüfen, ob reShift zu Ihrer Infrastruktur passt

In einem kostenlosen, 30-minütigen Gespräch schauen wir uns gemeinsam an, wie Ihre aktuelle Infrastruktur aufgestellt ist und ob ein Weg zu mehr digitaler Souveränität für Sie Sinn ergibt – unverbindlich.

[Termin auswählen →](#)



David Ebraheim
CEO, Nimbus Structure



Aleksandar Lazic
Senior Architect

Web
nimbus-structure.com/reshift